

Auftrag für Tramstudie wird begrüßt

Lörrach. Der Notwendigkeit eines integrierten Stadt- und Verkehrsentwicklungskonzeptes stimmt die Zählgemeinschaft SPD/Linke zu. Konkret geht es jetzt im Gemeinderat um die Beauftragung der Tramstudie. Dieser wird die Fraktion zustimmen. Die Studie sei wegweisend für die weitere Stadt- und Verkehrsentwicklung, betont Günter Schlecht (SPD). Belege die Tramstudie Machbarkeit, so müsse eine mögliche Trassenführung bei der weiteren Stadtentwicklung berücksichtigt werden. Ebenso beeinflusse dies das Verkehrsentwicklungskonzept.

Die Vergabe der Verkehrs- und Entwicklungskonzeption ist allerdings für die Fraktion noch nicht entscheidungsreif. Zum einen sei die Tramstudie eine der Voraussetzungen für die Verkehrs- und Entwicklungskonzeption, zum anderen müsse die Vergabe an zuvor besprochene Vorgaben gekoppelt sein, heißt es in einer Stellungnahme.

„Die Ergebnisse des Dialogsommers reichen dafür nicht aus“, erklärt Christiane Cyperek (SPD). Aufgrund der Corona-Pandemie sei bisher eine ausführliche Beteiligungskonzeption zwischen Bürgern, Gemeinderat und Verwaltung nicht möglich gewesen. Vor allem der Gemeinderat ist bisher zu wenig darin eingebunden.

Sabine Schumacher (Linke) möchte in die Verkehrskonzeption auch den Klimaschutzgedanken einbezogen wissen. Daher wird die Fraktion hier eine Vertagung beantragen. Freie Wähler Die Freien Wähler begrüßen, dass die Stadtverwaltung die Machbarkeitsstudie für eine Tram in Lörrach auf den Weg bringen will. Jörg Müller empfiehlt, bei der Erarbeitung der Studie auch die Bürgerinitiative IG Verkehr einzubeziehen, weil diese sich seit vielen Jahren mit hoher technischer Expertise für eine Tramverlängerung von Basel nach Lörrach einsetze. „Wir freuen uns, dass die Tramstudie nun auf den Weg gebracht wird“, sagt Müller. Mit einer Tramverbindung zwischen Basel und Lörrach werde der grenzüberschreitende Nahverkehr aufgewertet.

Der Fraktionsvorsitzende Matthias Lindemer regte an, im Rahmen des Mobi-

litätskonzeptes auch Vor- und Nachteile einer Tieferlegung der S-Bahn in der Innenstadt zu prüfen. Würde die S-Bahn tiefer gelegt, würden die lästigen Schrankenschließzeiten entfallen. Die Grünen halten es für notwendig und sinnvoll, für die Verkehrs- und Mobilitätsplanung externes Fachwissen beizuziehen. Dies gelte auch für die Erstellung einer Tramstudie, die die Fraktion grundsätzlich unterstützt, „da die Tramfrage in Lörrach hohes Interesse genießt“, heißt es in einer Stellungnahme.

Was das Verkehrs- und Mobilitätskonzept betrifft, erscheint es den Grünen „problematisch, ein Gutachten zu beauftragen, bevor die dazu notwendigen Basisentscheidungen gefällt wurden, welche einer solchen Studie überhaupt Ziele und Pflichten weisen könnten.“

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.